

Marak MacGythrun

341 nGF bis Mitte 342 nGF

Leanag Marak MacGythrun gelingt es Anfang 341 nGF mit der Ausrede, dass sein Lehen hochverschuldet ist und er daher keine Truppen stellen kann, sich nicht an dem Hinterhalt auf den albischen König Gilian MacMorland (ab 327 nGF) an der Grenze zum Clanat MacGythrun zu beteiligen. Mit derselben Ausrede kann er es auch vermeiden, an dem kurz darauffolgenden Bündnisfeldzug gegen die Allianzarmee vor Twineward (Clanat MacScanlan) teilzunehmen.

Die Zeiten der Abwesenheit von Clanag Adrian MacGythrun ausnutzend bemüht sich Marak das ganze Jahr 341 nGF den Widerstand gegen den Clanag zu organisieren. Allerdings fürchtet Marak ab Anfang 342 nGF, dass Clanag Adrian MacGythrun durch seine Spitzel bereits von seinen Tätigkeiten erfahren hat. Als zu dieser Zeit auch noch eine einflussreiche Unterstützerin des Widerstandes, nämlich Clanag Adrian MacGythruns Mutter Raguela MacGythrun (von 288 bis 342 nGF, Hochzeit mit Gelion MacGythrun 309 nGF), an einem Fieber in ihrer Verbannung auf Caer Gythrun stirbt, bedeutet dies einen herben Rückschlag für Maraks Bemühungen. Bei den von Clanag Adrian MacGythrun und seiner Frau und Schwester Sirion organisierten Trauerfeierlichkeiten für ihre gemeinsame verstorbene Mutter wird Marak, wie auch andere Clanmitglieder, von Clanag Adrian MacGythruns Vertrautem Jarog Mordos in einem Einzelgespräch auf seine Treue und Loyalität hin geprüft. Ob er Jarog Mordos seine Loyalität erfolgreich vorspielen konnte oder nicht, weiß Marak nicht. Trotzdem macht er weiter und versucht ein geheimes Treffen aller mit Clanag Adrian MacGythrun Unzufriedenen vorzubereiten. Mitte 342 nGF erhält Marak unerwartete Unterstützung, als er eine schriftliche Botschaft von einem gewissen Al´Jebal aus Aschran bekommt. Darin wird angekündigt, dass jemand unterwegs ist, um Marak bei seinen Bemühungen zu helfen.